

**Auszug aus der Niederschrift
9. Sitzung des Sozialausschusses vom 20.01.2022**

**2.2 Bericht über die bisherigen Erfahrungen mit der Bildungskarte MyCard Oberhausen
M/17/1504-01
zur Kenntnis genommen**

Herr Telli ist erfreut über den Erfolg der Bildungskarte. Während in der Vergangenheit die Abrufquote der Bildungs- und Teilhabeleistungen eher gering war und keine Erklärung hierfür gefunden werden konnte, wurde mit der Bildungskarte das Ziel erreicht. Er dankt insbesondere dem Jobcenter und dem Team Bildung und Teilhabe der Stadt Oberhausen, denen es gelungen ist, die Inanspruchnahme umzusetzen.

Herr Girrullis dankt ebenfalls den vorgenannten Teams für die Umsetzung und die Ausgabe von fast 12.000 Bildungskarten und fragt nach, ob die Anzahl der Anspruchsberechtigten bekannt ist. Herr Tersteegen erläutert, dass auf spezifizierte Angaben zu den einzelnen Modulen aufgrund der Pandemie verzichtet wurde. Zur Frage von Herrn Girrullis teilt er mit, dass prinzipiell davon auszugehen ist, dass alle Anspruchsberechtigten mit der MyCard erreicht wurden.

Herr Broß lobt ebenfalls das Ergebnis der Bildungskarte, die sich aufgrund der geringen Hemmschwelle und des geringen Verwaltungsaufwands zu einem sehr positiven Projekt entwickelt hat.

Herr Koch bittet darum, das Projekt weiterhin auf breite Füße zu stellen und appelliert daran, das Projekt erneut in den Schulen anzusprechen und eventuell auch im Schulausschuss vorzustellen, da er eine Schule kennt, in der der Schulsozialarbeiterin die Bildungskarte offenbar nicht bekannt sei.

Frau Bongers weist darauf hin, dass in der letzten Woche ein entsprechender Bericht im WDR Fernsehen über die MyCard Oberhausen gezeigt wurde und die Bildungskarte einen hohen Bekanntheitsgrad haben dürfte.

Herr Telli pflichtet Frau Bongers bei. Es kann sich seiner Meinung nach lediglich um Einzelfälle handeln.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/1504-01 zur Kenntnis.